



Wolfsthaler Gemeindenachrichten



www.wolfsthal.gv.at

Die Zeitung für alle Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler



Unsere Donaustimmen folgten einer Einladung von Dompfarrer Toni Faber und sorgten am 12. September für einen mitreißenden Gottesdienst im Stephansdom.
(Bericht Seite 10)

Bürgerversammlung

Am Freitag 26. November findet um 19 Uhr im Gasthaus FIDI ein Bürgerinformationsabend statt, bei der die Gemeindevertretung für Ihre Fragen zur Verfügung stehen wird.

SC Wolfsthal

Bei den Arbeiten für den Kabinenneubau am Sportplatz Wolfsthal geht es Schlag auf Schlag. Veranstaltungen kommen aber auch nicht zu kurz! Bericht auf Seite 6 & 7

Die Seite des Bürgermeisters

Vandalismus:

Fortsetzung von Seite 3

In letzter Zeit ist es vermehrt zu mutwilligen Sachbeschädigungen am Bahnhof gekommen, so wurde ein Baum vor dem Kindergarten umgebrochen, die Autobushaltestelle wurde beschädigt, im Kindergarten wurden Sträucher ausgerissen uvm. .

Ich appelliere an alle dazu beizutragen, solche Vandalenakte zu verhindern. Es kostet nicht nur viel Geld sondern die Optik des beschädigten Autobuswartehäuschens ist wirklich nicht schön, vor allem deswegen weil viele Touristen diese Autobushaltestelle benützen. Ich danke im Voraus allen für ihr Verständnis und hoffe, dass solche Aufrufe in Zukunft nicht mehr nötig sind.



Brand des Papiercontainers am Bahnhof Wolfsthal im September 2009 - es entstand enormer Sachschaden!

Abschließend möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass ich, wie immer unter der Handynummer +43 676 5275102 für Sie erreichbar bin und verbleibe als

**Ihr Bürgermeister
Gerhard Schödinger**



Das Buswartehäuschen bei der Volksschule



Der neu gepflanzte Baum vor dem Kindergarten

Liebe Gemeinde!

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich primär über die Finanzlage und damit zusammenhängend über bereits in Umsetzung befindliche oder zukünftige Projekte in unserer Gemeinde berichten.

Schule

Auf Grund der massiven Probleme mit dem derzeitigen Multifunktionsraum in unserer Volksschule haben wir begonnen eine Alternative zu suchen. Dabei wollten wir über dem Gemeindeamt den Multifunktionsraum neu errichten. Die Kostenschätzung belief sich auf knapp € 400.000,- worauf wir diese Idee wieder verworfen haben, da dieser Betrag für einen Raum unrealistisch ist. Wir diskutieren momentan mehrere Möglichkeiten und ich denke in wenigen Monaten können wir einen gangbaren Weg anbieten.

Schulische Nachmittagsbetreuung

Wir befinden uns im 2. Jahr der schulischen Nachmittagsbetreuung und zur Zeit nehmen 17 Kinder dieses Angebot in Anspruch und wir gehen davon aus, dass für das 2. Schulhalbjahr bereits 20 Kinder nachmittags betreut werden. Die finanziellen Aufwendungen der Gemeinde verringern sich mit der steigenden Anzahl der Kinder.

Donaustimmen:

Am Freitag den 15. Oktober 2010 kam es zum Wechsel an der Spitze unserer Donaustimmen und die erste Obfrau unseres Chors, Gerda LEITHNER übergab an die neue Obfrau, Bettina LEITHNER, welcher ich alles Gute wünsche. Ich möchte mich aber an dieser Stelle in meinem Namen, aber auch im Namen aller Gemeindeglieder ganz besonders bei der Gründungsobfrau der Donaustimmen Gerda LEITHNER bedanken, die ihre Idee einen Chor zu gründen, im Jahr 2004 mit Umsicht und auch Mut zum Wohle der ganzen Gemeinde umsetzte. Die Donaustimmen sind heute weit über die Grenzen unserer kleinen Gemeinde bekannt und sind ein Werbeträger für unser Wolfsthal wie man keinen besseren finden kann. Liebe Gerda, ich wünsche dir weiterhin alles Gute und möchte mich nochmals herzlichst für deinen Einsatz bedanken.

30 km/h ZONE

Ich habe in der letzten Gemeindezeitung berichtet, dass wir für alle Gemeindestraßen eine 30 km/h Zone einrichten wollen. Der Stand ist momentan so, dass wir in Kürze mit den rechtlichen Vorbereitungen fertig sein werden und die Verordnung in Kraft treten kann. Ich denke in spätestens einem Monat wird die 30 km/h Zone auf Gemeindestraßen Realität sein.

Urnengräber am Friedhof:

Auf Grund der Nachfrage wird die Gemeinde noch in diesem Jahr Urnenbestattungen am Friedhof anbieten. Die Urnen können dann in Nischen beigesetzt werden die mit einem Gedenkstein abgedeckt werden. Obwohl es sich um keine Gräber handelt wird die Möglichkeit für Blumenschmuck und Grablichter geschaffen werden.

Kabinenneubau Sportplatz:

Der Kabinenneubau unseres Sportvereins läuft planmäßig. Ich möchte an dieser Stelle die Arbeiten der Mitglieder des SCW herausstreichen, die zeitgerecht und professionell die Abbrucharbeiten wie versprochen erledigt haben. Zur Zeit gibt es Gemeinderatsbeschlüsse das Gebäude außen fertig zu errichten. Die Kosten dafür belaufen sich bis jetzt auf 220.000,- €. Die Finanzierung konnten wir durch Umschichtungen im Budget und vor allem durch die hohen Landesmittel (€ 170.000,-) sicherstellen. Es ist uns auch gelungen ein Modell zu finden, in welchem wir für dieses Projekt Vorsteuer abzugsberechtigt sind. Persönlich möchte ich anmerken, da immer wieder von einem Luxusprojekt gesprochen wird, dass es sich bei den neuen Kabinen für unseren SCW um Mindeststandards handelt, welche vom Land NÖ geprüft wurden und erst nach Anpassung an die Vorgaben des Landes erfolgten die Subventionszusagen.

Bilder zu diesem Projekt auf den Seiten 6 und 7.



Kontakt:

0676 527 5102

buergermeister@wolfsthal.gv.at

Das Budget:

Die bereits im Vorjahr prognostizierten Daten sind zur Gänze eingetroffen, wobei unser Budgetansatz im Herbst vorigen Jahres (GR-Sitzung 10. Dezember 2009 TOP 6 – einstimmiger Beschluß) richtig und ausreichend war. Darin war für dieses Jahr ein Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken in der Größenordnung von € 200.000,- vorgesehen, was in der Gemeinderatssitzung vom 7. Oktober 2010 durch den Verkauf von 11 ha Ackerland beschlossen wurde. So wie ich die Situation derzeit einschätze und nichts Unvorhergesehenes passiert, sind wir bereits wieder auf dem Weg aus der Talsohle und das haben wir vor allem unserer Bevölkerungsentwicklung zu verdanken. Auf Grund der neuen Berechnungsbasis wird nicht mehr die 10-jährige Volkszählung herangezogen sondern Stichtag ist jedes Jahr der 31. Oktober für das übernächste Jahr. Wir haben derzeit jährlich einen Bevölkerungszuwachs von ca. 50 Hauptwohnsitzen und die Kosten für die Infrastruktur wurden bereits in den letzten Jahren großteils bezahlt. Derzeit sind in unserer Gemeinde ca. 880 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet (Als ich im Jahr 2005 Bürgermeister wurde hatten 720 Bürger in Wolfsthal ihren Hauptwohnsitz).

Fortsetzung auf Seite 2

Die Seite des Vizebürgermeisters

Fortsetzung von Seite 5

Warum gelang die Integration der Bosnier im 19. Jahrhundert relativ gut und warum gab es bei der Integration von Zuwanderern aus einem bestimmten Kulturkreis im 20. Jahrhundert „ein Versagen auf allen Linien“?

Bis zum Ende der Monarchie gab es in Österreich keine Probleme mit der Zuwanderung: es gab klare Regeln und Gesetze für die Zuwanderer. Wurden diese nicht eingehalten, gab es Konsequenzen ohne „wenn und aber“ und ohne dass sich die Behörden mit dem Vorwurf der „Fremdenfeindlichkeit“ oder der „Unmenschlichkeit“ konfrontiert sahen.

Zwischen 1933 und 1945 gab es in Deutschland ein Regime, das unter dem Deckmantel der Heimatverbundenheit schwerste, bis zu diesem Zeitpunkt unvorstellbare Vergehen gegen die Menschlichkeit begangen hat. Durch die Veröffentlichung dieser Verbrechen nach 1945 erlitt die Bevölkerung in Deutschland und in Österreich eine Traumatisierung.

Die Traumatisierung ist eine völlig normale Reaktion eines völlig normalen Menschen auf eine völlig abnormale Situation

(Beschreibung des Zustandes der Traumatisierung durch den Heerespsychologischen Dienst)

Ein wesentliches Verhaltensmuster eines Traumatisierten ist die Vermeidungshaltung. Der Schock über den die Traumatisierung auslösenden Vorgang ist derart groß, dass vorbeugend alles vermieden wird, damit sich das traumatisierende Ereignis nicht wiederholen kann.

Zwischen 1933 und 1945 gab es in Deutschland, ab 1938 auch in Österreich eine Behandlung gegen einen Teil der Bevölkerung, der als „fremd“ eingestuft wurde, die jedem Gesetz der Menschlichkeit widersprach. Aus der daraus resultierenden Traumatisierung glaubt man in Deutschland und in Österreich bis heute, dass man diese Verbrechen dadurch wieder gutmachen muss, indem man alles vermeidet, was irgendwie als „fremdenfeindlich“ oder „rassistisch“ ausgelegt werden könnte.

Hat jemand den Mut ein offensichtliches Fehlverhalten eines Ausländers öffentlich zu kritisieren wird er sogleich als „Rassist“ verunglimpft.

Und so kommt es, dass seit über 40 Jahren Personen, die aus anderen Kulturkreisen nach Deutschland oder Österreich zuziehen, unkritisiert gegen Regeln und Werte unserer Gesellschaft verstoßen können ohne dass sie von irgend je-

arbeiter eine deutlich höhere Anzahl Kinder für den Bezug der Kinderbeihilfe angegeben hatten, als die durchschnittlich Kinderanzahl einer türkischen Familie ausmachte. Da man sich in Österreich außer Stande sah, die Anzahl dieser Kinder zu überprüfen, wurde die Bestimmung erlassen, dass Kinderbeihilfe nur mehr für jene Kinder ausbezahlt wird, die auch in Österreich leben. Diese an sich sinnvolle Maßnahme führte dazu, dass die Familien der Gastarbeiter nun ebenfalls nach Österreich kamen. Das offizielle Österreich glaubte mit dieser Maßnahme seine Pflicht erfüllt zu haben und steht heute – ebenso wie unser Nachbarland Deutschland – vor den Trümmern dieser mangelhaften oder falschen Integrationspolitik.

manden dafür zur Verantwortung gezogen werden würden: immer aus Angst heraus, dass man ja sonst „rassistisch“ oder „fremdenfeindlich“ sei. Ohne zu bedenken, dass man durch das Vermeiden dieser oft berechtigten und notwendigen Kritik zum Wegbereiter für bestimmte politische Kräfte wird, die man ja eigentlich nicht wieder haben möchte!

Wichtige Information für unsere Häuslbauer: Änderung des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes

Der Landtag von NÖ hat am 1.7.2010 die 2. Novelle des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes 2005 (NÖ WFG 2005), LGBl. 8304, beschlossen.

Die Novelle enthält auch die ersatzlose Aufhebung des § 17 NÖ WFG 2005. Damit fällt die Möglichkeit der Grundsteuerbefreiung ab 1. Jänner 2011 weg, da durch die sozial ausgewogene Wohnbauförderung und weitere darüber hinausgehende Förderungsmöglichkeiten bereits eine ausreichende Förderung für die Schaffung von Wohnraum vorliegt.

Dies bedeutet, dass für **ab 1. Jänner 2011 fertig gestellte unter Zuhilfenahme von Wohnbauförderungsmitteln errichtete Wohnungen keine Grundsteuerbefreiung mehr gewährt wird.** Bestehende Grundsteuerbefreiungen bleiben weiterhin aufrecht.



Liebe Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler!

Ausgelöst durch die Buchveröffentlichung eines Vorstandes der deutschen Bundesbank sowie des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahlen in Wien bekommt die Diskussion über den Zuzug von Ausländern im deutschsprachigen Raum neuen Aufwind.

Im 19. Jahrhundert war die damalige Residenzhauptstadt Wien davon geprägt, dass es einen ständigen Zuzug von Fremden gab, die aus allen Teilen der damaligen Monarchie kamen um in der Hauptstadt ihr Glück zu suchen. Ob aus Ungarn, Böhmen, der Slowakei, Galizien oder Kroatien alle kamen zunächst als „Gastarbeiter“ und integrierten sich in die bestehende Gesellschaft und akzeptierten deren Gesetze und Werte.

1878 wurde im Berliner Kongress Bosnien-Herzegowina unter die Verwaltung der Österreich-Ungarischen Monarchie gestellt. In den darauffolgenden 40 Jahren wurde Bosnien, das bis 1878 jahrhunderte lang Teil des osmanischen Reiches war und die meisten Bosnier daher islamischen Glaubens waren, unter österreichischer Verwaltung modernisiert: Verkehrsinfrastruktur, Gebäude aber auch Gesellschaftspolitik wurden errichtet bzw. verändert. So wurde die im Islam übliche Mehrehe (ein Mann durfte bis zu vier Frauen

haben) verboten. Unter Beachtung des Artikels 14 des österreichischen Staatsgrundgesetzes von 1867 stellte sich der höchste religiöse Führer Bosniens der Großmufti von Sarajewo „unter den

- Die volle Glaubens- und Gewissensfreiheit ist jedermann gewährleistet
- Der Genuss der bürgerlichen Rechte ist vom Religionsbekenntnis unabhängig
- doch darf den staatsbürgerlichen Pflichten durch das Religionsbekenntnis kein Abbruch geschehen

Artikel 14 Staatsgrundgesetz von 1867

Schutz seiner apostolischen Majestät Kaiser Franz Josef.“

Als unmittelbare Folge davon wurde 1912 der Islam als Religion anerkannt. Als ein Zeichen ge-



Kontakt:

0676 527 5103

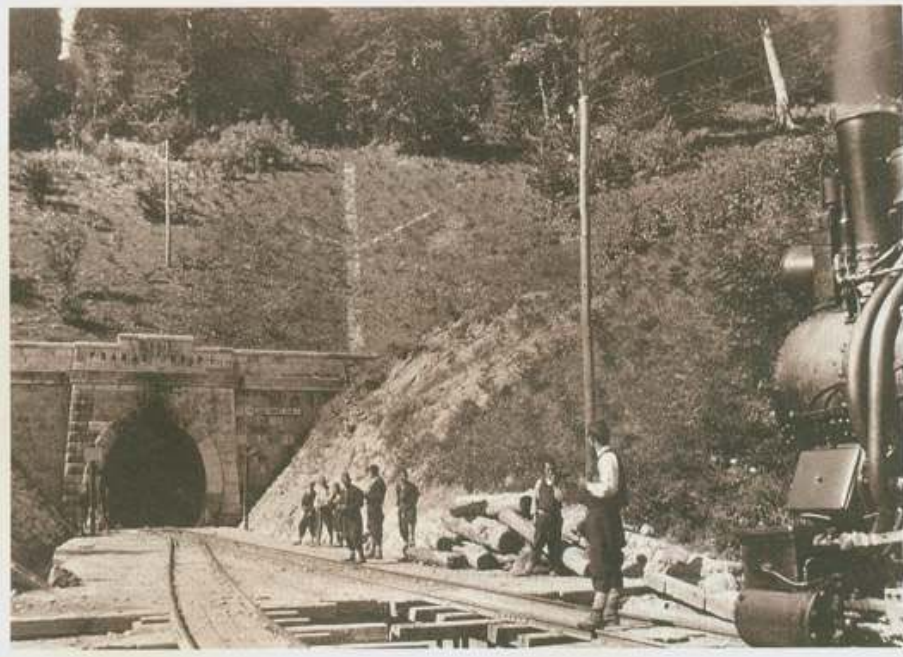
vizebuergemeister@wolfsthal.gv.at

genseitiger Wertschätzung beschloss Kaiser Franz Josef ebenfalls 1912 für „seine“ Bosnier am Laaerberg in Wien eine Moschee zu errichten. Dieses Vorhaben wurde durch den Ausbruch des 1. Weltkrieges verhindert. In diesem Krieg waren „die Bosniaken“ bei den Gegnern Österreich-Ungarns auf Grund ihrer Tapferkeit und ihres Einsatzes die am meisten gefürchteten Soldaten der k. u. k. Armee.

Bis 1918 hatte weder die Bürokratie noch die Gesellschaft in Österreich mit der Integration von zuziehenden Personen, ganz gleich welcher Nationalität oder Religion sie angehörten, ein größeres Problem!

Als ein Ergebnis des 2. Weltkrieges wurde Europa über 40 Jahre lang durch den „Eisernen Vorhang“ geteilt. Als in den 1960er Jahren die Wirtschaft in Österreich wieder „ansprang“, wurden Arbeitskräfte gebraucht. Durch den „Eisernen Vorhang“ war das aber nicht möglich. Das nächste Land, das seinen Bürgern die Ausreise als Gastarbeiter nach Österreich erlaubte, war die Türkei.

Als Gastarbeiter in Österreich zahlten die Türken österreichische Steuern und hatten dadurch auch Anspruch auf alle Sozialleistungen des Staates wie z. B. der Kinderbeihilfe. Nach einigen Jahren ergab eine Überprüfung, dass viele türkische Gast-



Bau der Bahnlinie von Mostar nach Sarajewo zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die meisten Verkehrsverbindungen im heutigen Bosnien wurden während der Zeit der österreichischen Verwaltung gebaut

Fortsetzung auf Seite 4

Legendenheuriger und Preisschnapsen des SCW

Der SCW hat sich zum Saisonabschluss wieder etwas Besonderes einfallen lassen:

Freitag 12. und Samstag 13. November gibt es zur Abwechslung einmal einen

„SCW – Heurigen“ im Wolfsthaler Musikheim!

Der Freitag ist wieder ganz unseren Legenden gewidmet, wir stellen an diesem Abend den Neubau des Kabinen- und Clubgebäudes vor, berichten über die weiteren Bauphasen und Details der Ausführung.

Wir stellen unsere Bausteinaktion vor und erzählen über die Aktivitäten im „Jubiläumsjahr 2011“:

Schließlich steht ja nicht nur die feierliche Eröffnung der neuen Anlage an, der SCW ist dann auch 90 Jahre jung geworden und wir wollen diese Ereignisse in einem würdigen Rahmen begehen.

Am Samstag, den 13. November wird dann im Rahmen des Heurigen das traditionelle Preisschnapsen im Nebenraum des Musikheims abgehalten.

Selbstverständlich sind wieder alle aktiven Spieler im Einsatz – sicher in besserer Form als in so manchen Match der Kampfmannschaft: die Herbstsaison ist ja heuer wie es so schön heißt „etwas durchwachsen“ verlaufen.

Dafür gibt es umso Erfreulicheres von der Jugend zu berichten: unsere U17 hat eine tolle Saison gespielt, ist Tabellenführer und hat beste Chancen, im nächsten Jahr als U18 in der Landesliga zu spielen.

Die Mannschaft mit den Trainern wird am Freitag geschlossen „antreten“ und natürlich persönlich vorgestellt und präsentiert.



Die Raiffeisenbank Wolfsthal spendete der U17 dankenswerterweise eine Garnitur Langarmdressen für die wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.



Bis Mitte September 2010 wurden für die Heimspiele noch unsere alten Umkledekabinen benutzt

Am 30. September fuhr der Bagger von Hannes Tomaszitz auf



Die Bodenplatte sowie die Kanalverrohrung sind Mitte Oktober fertig

Jugend U17:

NSG Wolfsthal weiter an der Tabellenspitze!

Die im Sommer 2010 neu formierte Mannschaft besteht aus Spielern der Gemeinden Wolfsthal, Berg, Hundsheim und Edelstal. Nach mittlerweile neun Meisterschaftsspielen lächelt die U17 Mannschaft weiterhin von der Tabellenspitze. Die zu Hause noch ungeschlagene Mannschaft hat bereits 21 Punkte erreicht und ist am besten Weg zum Herbstmeistertitel. Die jungen Burschen werden von einem wirklich hervorragenden Trainerteam betreut, spielen einen herzerfrischen Fußball und der eine oder andere ist schon auf dem Sprung in die Kampfmannschaft. Der Vorstand bedankt sich beim Trainertrio MrazThomas, Schmid Herbert und Schmid Wolfgang für die hervorragende Jugendarbeit.

SCW - HEURIGEN

**12.11. -
13.11.2010**

**Musikheim
Wolfsthal**



Freitag 12.11.2010

**Heurigenbetrieb ab 17 Uhr
"Abend der Legenden"**

Themen:

- * Vorstellung Neubau des Kabinen- und Klubgebäudes
- * Bausteinaktion
- * "Jubiläumsjahr 2011"

Samstag 13.11.2010

**Heurigenbetrieb ab 15 Uhr
Preisschnapsen im Nebenraum**



Beginn Preisschnapsen 16 Uhr

- 1. Platz € 200
- 2. Platz € 150
- 3. Platz € 100

**Kartenpreis: € 10
Kartenaufgabe: 128 Stk.**

4. - 16. Platz: Sachpreise (Geschenkkorb, Wurstkorb...)

Der NIKOLAUS kommt !!!

Wo: Dorfplatz Wolfsthal

Samstag, 04.12.2010 ab 15 Uhr
Adventeinstimmung mit
Kinderbasteln & -backen
(Ca. 18 Uhr - Nikolaus)

+++ Punsch- und Glühweinstand! +++

Auf Ihr Kommen freut sich der SC Wolfsthal

Nikolosackerl: EUR 4,- Kinderbasteln & -backen: EUR 5,-
Bons erhältlich unter 0676/888658381 und bei allen Funktionären!
(Anmeldungen bitte bis 30.11.2010)

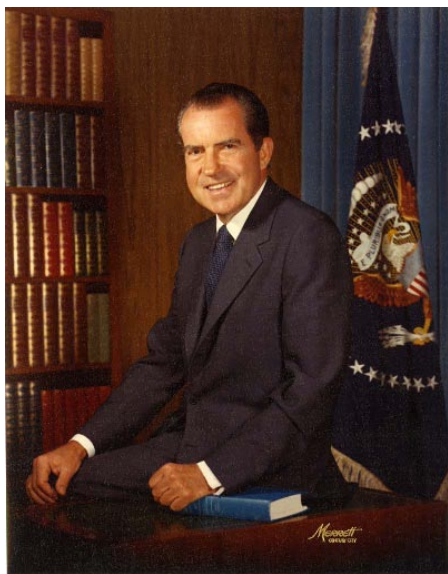
Österreich in der Schuldenfalle (Teil 2)

Nachdem im 1. Teil der Serie erläutert wurde wie in den USA das staatliche Monopol der Geldausgabe durch Gründung der Federal Reserve Bank (FED) privatisiert wurde, wird im 2. Teil das Verhältnis des US Dollars zum Gold, Erdöl und dem Euro € betrachtet. Der 3. Teil der Serie erscheint in der Dezember Ausgabe der Wolfsthaler Gemeindenachrichten.

Das Ende von Bretton Woods

Im Jahr 1944 wurde in der Konferenz von Bretton Woods vereinbart den Wert des US Dollars wieder fest an den Goldpreis zu binden (35 US \$ waren der Gegenwert für eine Feinunze Gold). Diese Maßnahme sollte in Zukunft verhindern, dass sich Ereignisse wie der „schwarze Freitag“ von 1929 und die dadurch ausgelöste weltweite Wirtschaftskrise der 1930iger Jahre wiederholen konnten. Durch diese Maßnahme sahen sich die Privatbanken, die seit 1913 die Federal Reserve Bank (FED) bilden, in ihren „Aktivitäten“ stark eingeschränkt. Entsprechend groß waren daher die Anstrengungen der FED die Vereinbarungen von Bretton Woods zu Fall zu bringen. Als die Siegermacht des 2. Weltkriegs hatten die USA nach 1945 enorme Goldmengen aus Europa in die USA gebracht. Dadurch wurde die Vereinbarung von Bretton Woods finanziert, bis 1969 nahezu die gesamte Goldmenge der USA durch das unentwegte Drucken von Papierdollars der FED „verbraucht“ war. Die (Welt)Politik der USA war durch die Bindung des Dollars an den Goldwert nicht mehr finanzierbar geworden.

Am 15. August 1971 wurde die Vereinbarung von Bretton Woods durch US-Präsident Richard Nixon



Richard Nixon beendete die Fixbindung des Dollarkurses an Gold, unter seiner Präsidentschaft wurde der „Petro-Dollar“ eingeführt

aufgekündigt, ab diesem Zeitpunkt hatte die FED beim unbegrenzten Drucken von Dollarnoten wieder „freie Fahrt“.

Petrodollars

Nach dem 2. Weltkrieg waren die USA weltweite führende Wirtschaftsmacht. Rund 20 Jahre nach dem 2. Weltkrieg sahen sich die USA mit der Situation konfrontiert, dass sowohl (West)Europa, Lateinamerika und einige afrikanische Länder zu wirtschaftlichen Konkurrenten der USA herangewachsen waren. Grundlage für den wirtschaftlichen Aufschwung dieser Länder war neben der Industrialisierung vor allem der Zugang zu relativ billiger Energie: Erdöl. Es lag daher durchaus im Interesse der USA, dass der Preis für Erdöl für die Konkurrenzländer ansteigen sollte. Da der weltweite Handel von Erdöl ausschließlich in US \$ abgewickelt wurde, waren alle Erdöl importierenden Länder gezwungen für den Kauf von Erdöl ihre nationalen Währungen (teilweise) in Dollar umzutauschen. Die USA hatten beim Kauf von Erdöl gegenüber ihren Konkurrenten einen erheblichen Vorteil: wenn sie zu wenig Dollar hatten, ließen sie von der FED einfach neue Dollarnoten drucken. Diese Vorgehensweise schuf die Grundlage für den „Petro-Dollar“.

Da der US-Dollar die weltweite Leitwährung ist, von der alle Länder abhängig sind, hatten die USA im weltweiten, wirtschaftlichen Konkurrenzkampf mit dem Petrodollar einen strategischen Vorteil: je nach wirtschaftlicher Notwendigkeit wurde der US-Dollar auf- oder abgewertet. Das Ergebnis dieser Kursschwankungen war immer ein wirtschaftlicher und/oder finanzieller Vorteil der USA. Da es keine andere Währung gab, die als Vergleich wirtschaftlich stark genug war, gab es für die wirtschaftliche Konkurrenz der USA keine Möglichkeit diesem Treiben ein Ende zu setzen. Und dann besaß die Europäische Union die „Freiheit“ eine eigene Währung einzuführen, die die Wechselkursschwankungen des Dollars beenden sollte: den Euro €.



Ein Mittel der finanzwirtschaftlichen Kriegsführung: der Petrodollar

Nachdem die Einführung des € erfolgreich verlaufen war, gingen die führenden Länder der Eurozone gleich daran die neue europäische Währung einzusetzen und sich von der wirtschaftlichen Bevormundung der USA zu emanzipieren. Frankreich und Deutschland schlossen Lieferverträge mit dem Irak von Saddam Hussein ab, in denen vereinbart worden war, dass der Preis für Erdöl erstmals seit Ende des 2. Weltkrieges nicht in \$ sondern in € erfolgen sollte. Durch diese Lieferverträge war das weltweite Finanzmonopol der USA erstmals in ernste Gefahr gekommen. Die USA sahen sich in der Zwangslage rasch und gründlich zu handeln. Dazu war es notwendig den Vertragspartner der Europäer Saddam Hussein zu beseitigen. Am 20. März 2003 griff die „Koalition der Willigen“ unter der Führung der USA ohne Kriegserklärung und daher völkerrechtswidrig den Irak an um ein Regime abzusetzen, das wegen des „Besitzes von Massenvernichtungswaffen“ zur „Bedrohung“ geworden war. Am 1. Mai 2003 wurden die offiziellen Kampfhandlungen eingestellt. Massenvernichtungswaffen wurden im Irak zwar keine gefunden dafür war die Gefahr für den Petrodollar (vorerst) abgewendet.

Um zukünftige Gefahren für den Dollar abzuwenden gingen die USA in die Offensive gegen die €-Zone. Dazu bedienten sich die USA eines „trojanischen Pferdes“, das zu Beginn der € Einführung „vorausschauend“ geschaffen worden war um bei Bedarf den € nachhaltig zu schwächen.

Die Rolle der drei großen US-Rating-Agenturen

Jeder Kreditnehmer muss für eine ausgeliehene Geldmenge Kreditzinsen zahlen. Die Höhe der Kreditzinsen richtet sich immer nach dem Risiko für den Kreditgeber, ob der Kreditnehmer in der Lage ist seinen Kredit vollständig zurück zu zahlen oder nicht. Innerhalb Österreichs ist die Beurteilung der Bonität (Kreditwürdigkeit) eines Kreditnehmers Aufgabe des „Kreditschutzverbandes“. Jedes Land, jede europäische Bank oder jedes Großunternehmen, das für die Auszahlung eines Kredites seine Kreditwürdigkeit „einstufen“ lassen muss, muss sich an eine von nur drei „internationalen“ Kredit-Rating-Agenturen wenden. Bezeichnenderweise sind alle drei Rating-Agenturen amerikanische Firmen, es gibt keine einzige grenzübergreifende europäische oder asiatische Kredit-Rating-Agentur. Alle drei Rating Agenturen verfügen darüber hinaus über enge Verbindungen zum US-Finanzministerium und zur Wall Street. Für die Einstufung der Bonität wird ein drei-buchstabiges Bonitätssiegel verwendet: AAA bedeutet die höchste Bonität und damit den niedrigsten (Kredit)Zinssatz.

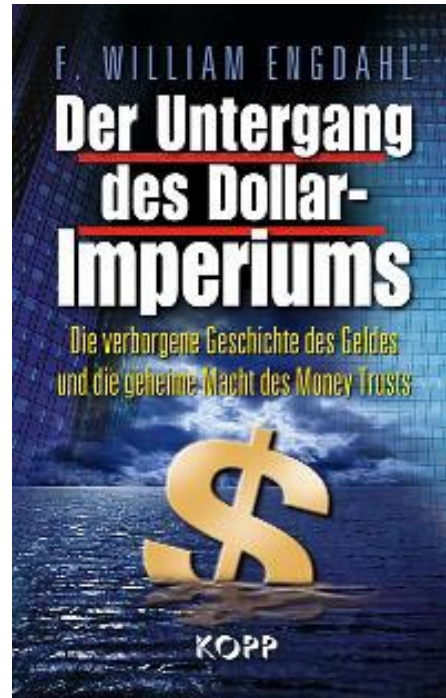
Die drei Rating Agenturen— Moodys, Standard & Poors sowie Fitch —haben sich jedes Mal merkwürdig still verhalten, wenn sich klare Gefahren abzeichneten, die die Wall Street oder das Dollarsystem bedrohten. Sie verhielten sich während der Internet-Blase im Jahr 2000 genauso still wie im Fall der betrügerischen Buchhaltung bei Enron und anderen US-Unternehmen. Sie haben den jüngsten Schwindel mit der Verbriefung von Sub-Prime-Hypothesen ermöglicht, indem sie für diese Anleihen das begehrte AAA-Siegel verliehen. Der jüngste Skandal in Bezug auf Goldman Sachs, der Bank, die ihren Kunden mit vollem Wissen wertlose verbrieft Hypothekenanleihen verkauft — und diese für sicher erklärt hatte —, war auch nur möglich, weil S&P und Moodys ein AAA-Rating gegeben hatten.

Die Strategie der US-Eliten zum Erhalt des Dollars als Weltreservewährung — und damit der Macht der USA — beruht zu einem erheblichen Teil auf dem verdeckten Einsatz dieser (korrupten) Rating-Agenturen und ihres weltweiten Rating-Monopols bei Angriffen auf jede potenzielle Bedrohung des Dollar.

Fortsetzung»

Buchempfehlung zu diesem Thema

„Der Untergang des Dollar-Imperiums“
Die verborgene Geschichte des Geldes und die geheime Macht des Money Trusts



Inhaltsbeschreibung rechte Spalte »

**„Wer das Geld kontrolliert,
der kontrolliert die ganze Welt.“**

Henry Kissinger, ehem. US-Außenminister

Das ist die wirkliche Geschichte hinter der laufenden Griechenlandkrise, die sich in den letzten Monaten zu einer Vertrauenskrise für die Eurozone entwickelt hat. Wir befinden uns mitten in einem wohl vorbereiteten Manöver amerikanischer finanzieller Kriegsführung zur Stützung des schwachen Dollars und gleichzeitiger Schwächung des gefährlichsten (Währungs)Konkurrenten den Euro.

Die entscheidende Insider-Rolle spielt dabei Goldman Sachs, die mächtigste Wall-Street-Bank, die Griechenland bereits 2002 beim Euro-Beitritt „geholfen“ hatte, indem sie komplexe, betrügerische Derivate entwickelte, mit denen die Behörden in Brüssel und die Europäische Zentralbank über die tatsächliche Höhe der griechischen Staatsverschuldung getäuscht wurden. Das Bankhaus Goldman Sachs ist eines jener Bankinstitute, die gemeinsam seit 1913 die FED bilden.

Die wahren Hintergründe der Finanzkrise

In den Massenmedien wird bewusst verheimlicht, dass in den USA private Bankiers und nicht mehr die Regierung die Macht über das Geld in den Händen hält . . .

»Geld ist Macht.« Dieses Sprichwort existiert seit der Antike und doch haben nur wenige Menschen die wahre Macht des Geldes verstanden. Geld kann Wohlstand, ein maßvolles Wachstum oder eine tiefe Depression hervorrufen. Deshalb ist es von höchster politischer Bedeutung, wer die Macht besitzt, Geld zu erzeugen (zu »schöpfen«) oder zu vernichten. Nur der Staat sollte über diese Macht verfügen, da er andernfalls nicht über das Schicksal seiner Bevölkerung wachen kann.

Im Dezember 1913 ließ sich der Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika von einer mächtigen Finanzelite dazu überreden, die Geldschöpfung an Privatbankiers zu übertragen. Der US-Kongress gab damit eine Macht aus den Händen, die für das Überleben der Republik als so wichtig betrachtet wurde, dass die Gründerväter sie im ersten Artikel der amerikanischen Verfassung verankert hatten. Diese Entscheidung wurde bewusst so geschickt kaschiert, dass nur wenige wissen, wer die Macht über das Geld besitzt. Eine Folge davon war, dass Amerika im Laufe des vergangenen Jahrhunderts in zwei Weltkriege eingetreten ist, die vor allem geführt wurden, um die Macht des privaten Money Trusts auszuweiten.

Dieses Buch ist eine Chronik der Geschichte der wahren Macht über das Geld.

Die zentrale Frage, vor der die Länder inmitten der sich verschärfenden Krise stehen, lautet: Wer soll künftig das Geld kontrollieren? Soll diese Macht in der Hand privater Wall-Street-Banker bleiben, einer internationalen Finanzoligarchie, die immer wieder bewiesen hat, dass sie sich um das Allgemeinwohl eines Landes — egal welchen Landes — nicht schert? Oder sollen die gewählten Regierungen souveräner Länder die Macht über das Geld wieder zurückerobern? Dies gilt insbesondere für die USA, wo im Jahr 1913 sich der Präsident und der Kongress vor dem Altar des Money Trusts gebeugt und diesem die souveränen Rechte über das Geld übergeben haben.

Die entscheidende Frage ist: Hat der Staat die Macht über das Geld oder hat die Macht des Geldes die Kontrolle über den Staat?

Auftritt im Stephansdom

Das neue Vereinsjahr 2010/11 starteten wir bereits mit einem besonderen Auftritt:

Am Sonntag, dem 12. September 2010 folgten wir der Einladung in den Stephansdom, welche Dompfarrer Toni Faber im Juni anlässlich der Firm-spendung in der Pfarrkirche Wolfsthal ausgesprochen hatte. Zahlreiche Anhänger – unter ihnen auch Pater Ernst und Diakon Johannes Hantig – begleiteten uns zu unserem Auftritt. Um 18 Uhr begann das Hochamt, das wir unter der Leitung von Remo Klacansky musikalisch gestalteten. Wir zeigten eine breite Palette an unterschiedlichen Stilrichtungen bei den Musikstücken. Zu hören waren neben den Klassikern, wie das Händel-Halleluja und Ave verum, auch moderne Arrangements von Kirchenliedern. Das mitreißende „Oh happy day“ zog die Leute förmlich in den Steffl



rein, sodass ca. 1000 Leute den Gottesdienst mitfeierten. Mit einem herzlichen „Vergelts Gott“ und

einer weiteren Einladung in der Tasche hinterließ der Steffl bei uns einen bleibenden Eindruck.



Sonntag, 28. November 2010
ab 15.00 Uhr



im
Schloss Walterskirchen
Wolfsthal, Hauptstraße 5

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Donaustimmen

Eintritt freie Spende



Weitere Auftritte der Donaustimmen

- 21. November - Geburtstag Pater Ernst
- 4. Dezember - Konzert in Purkersdorf
- 24. Dezember - Mette in der Wallfahrtskirche Wolfsthal

THEATER 2010

Im Oktober öffnete der Theaterverein TV2412 bereits zum fünften Mal seine Pforten für zahlreiche begeisterte Zuseher. Gespielt wurde heuer erstmals eine Kriminalkomödie in drei Akten mit dem Titel „Gesucht wird: eine Leiche“.

Das Musikheim war bei allen sechs Vorstellungen bis auf den letzten Platz ausverkauft. Die Resonanz der Besucher war wie jedes Jahr sehr positiv, was uns natürlich überaus freute.

Dank der zahlreichen freiwilligen Helfer klappte die Bewirtung der Gäste wieder reibungslos.

Unser Ensemble bekam heuer Zuwachs von Doris Minarik und Renate Fabsich, die ihre Sache sehr gut gemacht haben und uns im nächsten Jahr hoffentlich treu bleiben werden. Außerdem waren Conny Schuster und ich nach unserer letztjährigen Babypause ebenfalls wieder mit von der Partie.

Der Verein wird einen Teil der Einnahmen wieder für einen guten Zweck spenden, sowie eine Weihnachtsfeier für alle Spieler und Helfer organisieren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement und ihr Durchhaltevermögen bedanken und hoffe auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr! DANKE!!!

Obfrau Tanja Krammer

Szenenfotos aus der diesjährigen Theatervorstellung: „Gesucht wird: eine Leiche“



Gemeindee Ehrungen

Das heurige Erntedankfest - wie jedes Jahr vom Pfarrgemeinderat und den Bäuerinnen organisiert – wurde von der Gemeinde zum Anlass genommen ausgeschiedene Mitglieder des Wolfsthaler Gemeinderats zu ehren und sich bei den Geehrten für ihre Arbeit zum Wohl der Gemeinde und der Allgemeinheit zu bedanken

Wolfgang Hartl, Karl Krammer, Roman Eisenbarth, Mark Braunecker, Harald Hauk und Erwin Leithner erhielten für ihre Tätigkeit im Gemeinderat von Wolfsthal eine Anerkennungsurkunde der Gemeinde Wolfsthal.



Ernst Goldschmidt 8 Jahre Vizebürgermeister, 5 Jahre geschäftsführender Gemeinderat erhielt das Ehrenzeichen der Gemeinde Wolfsthal in Gold



Christine Knaus 7 Jahre Gemeinderätin, 8 Jahre geschäftsführende Gemeinderätin erhielt das Ehrenzeichen der Gemeinde Wolfsthal in Silber

bezahlte Anzeige

Raiffeisenbank Bruck - Carnuntum

Weltspartag

am 29. Oktober 2010
in Ihrer Filiale in Wolfsthal

Öffnungszeiten

8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und
14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Großes Schätzspiel für Kinder
"Wie viel Euro sind im Glas?"

Gewinnspiel für Erwachsene

Mehr: 0800 800 100

Breitband-Internet fürs Land.

wavenet
FUNKT IMMER & ÜBERALL!

Alter Fuchs!
wavenet
SPEED
BRANDNEU

bezahlte Anzeige

Jetzt 3 Monate gratis
Bis zu 8 Mbit/s | noch schneller & stabiler | unlimitiertes Datenvolumen | ab 19,90/Monat

Mehr: 0800 800 100

Aktion gültig bis 15.01.11 für Grundgerüst des gewählten Produkts, nicht für Verträge, die vor 01.09.10 abgeschlossen wurden & wo die wavenet Station im Aktionszeitraum in Betrieb geht bzw. der Anschluss erfolgt. Ein- & Umstieg auf schnelleres 3,4 GHz-Produkt abhängig von der Nachfrage in Ihrem Gebiet. Nicht in allen Gebieten verfügbar.

1. Wolfsthaler Dorfadventkalender

Namens-/Adressenliste

1. Familie Müllner/Mallesitz (Triftgasse 35)
2. Familie Konradsheim (Hauptstraße 5)
3. Familie Huimann (Edelhofgasse 55)
4. Familie Hoffmann (Siedlungsgasse 16)
5. Familie Abounassar (Triftgasse 9)
- 6. Familie Goldschmidt (Schafberggasse 30) (THEMA: NIKOLAUS!)**
7. Familie Wolf (Neugasse 7)
- 8. Familie Ströck (Triftgasse 39) (THEMA: MARIA EMPFÄNGNIS!)**
9. Kindergarten Wolfsthal (Bahnhofstraße 6D)
10. Familie Lehr (Zollhausstraße 6)
11. Familie Schödinger (Berggasse 4)
12. Familie Krammer Tanja (Hauptstraße 11)
13. Familie Undasch (Zollhausstraße 18)
14. Familie Prosenbauer (Hauptstraße 55)
15. Familie Svoboda (Obere Gasse 20)
16. Familie Bartal (Edelhofgasse 45)
17. Familie Grögor (Obere Gasse 12)
18. Familie Frey (Schafberggasse 27)
19. Familie Eckhardt (Obere Gasse 62)
20. Familie Riedl (Schafberggasse 32)
21. Familie Hammerer (Schafberggasse 20)
22. Familie Riepl (Obere Siedlungsstraße 23)
23. Familie Krammer Ingrid (Weingartenstraße 15)
- 24. Kirche (Hauptstraße 36) (HEILIGER ABEND!)**

*Sollte es noch Fragen geben, kann man mich gerne, jederzeit,
unter 0699/11977091 erreichen! Liebe Grüße, Rebecca Müllner*

HALLO KINDER!

Am Sonntag, 19. Dezember 2010 heißt es...

**Wo sind die Weihnachtsfenster vom Wolfsthaler Dorfadventkalender?
Treffpunkt: 16:30 Uhr am Bahnhof (Dauer: ca. 2 Stunden)**

Wir marschieren quer durch Wolfsthal!

Ganz liebe Grüße, Rebecca Müllner (0699/11977091)

Veranstaltungskalender



1 EURO PARTY

SAU GEIL!!!

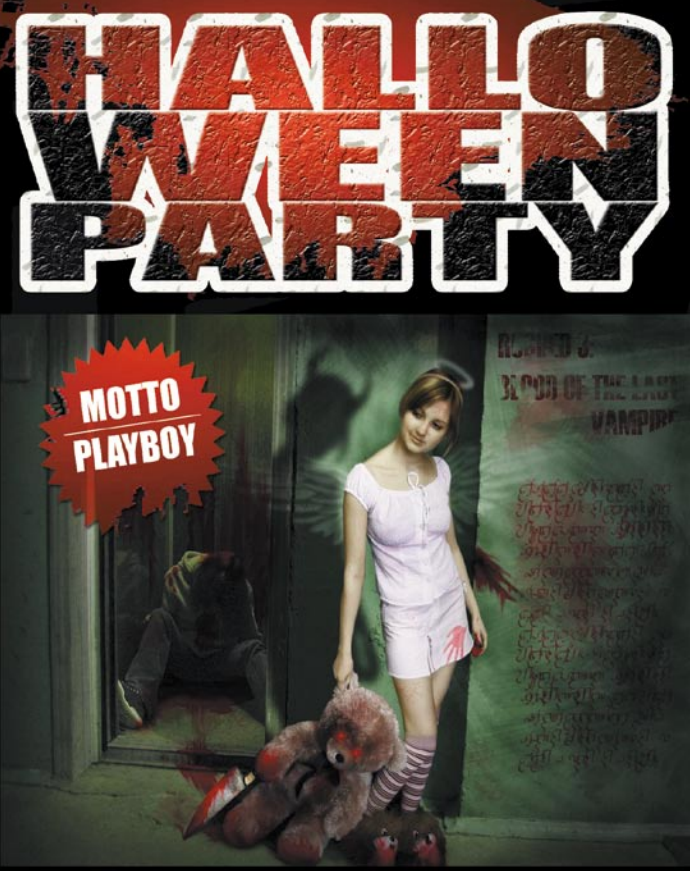
TZZZ

THE END

SA. 20.11.2010 // 20:00
JUGENDHEIM // WOLFSTHAL

WOZU
Wolfsthaler Zukunft

Eintritt ab 16 Jahren + Ausweiskontrolle (kein Schülerschein)



HALLO WEEEN PARTY

MOTTO
PLAYBOY

30.10.2010 - 20:00 UHR
MUSIKHEIM - WOLFSTHAL

Anlässlich des 80. Geburtstages unseres Pater Ernst Walecka



findet am

Sonntag, dem 21. November 2010,
um 9.00 Uhr

ein Pfarrgottesdienst
in der Wallfahrtskirche „Maria am Birnbaum“ statt.
Anschließend wird zur Agape im Musikheim geladen.

Auf Ihr Kommen freuen sich der Pfarrgemeinderat und
Bürgermeister Gerhard Schödinger.

Sonntag	31. Oktober	20 Uhr	Luca´s Halloween-Party	Musikheim
Freitag	12. November	ab 17 Uhr	SCW Heuriger & Legendentreffen	Musikheim
Samstag	13. November	16 Uhr	Preisschnapsen des SC Wolfsthal	Musikheim
Samstag	20. November	20 Uhr	1 Euro Party	Jugendzentrum
Sonntag	21. November	nach der hl. Messe	Geburtsfeier Pater Ernst	Musikheim
Freitag	26. November	19 Uhr	Bürgerversammlung	Gasthaus Fidi
Sonntag	28. November	15 Uhr	Advent im Schloss	Schloss
Samstag	4. Dezember	15 Uhr	Nikolo Feier	Dorfplatz
Mittwoch	8. Dezember	14 Uhr	Adventfeier Senioren	Gasthaus Fidi
Samstag	11. Dezember	20 Uhr	Luca Award	Musikheim

Adventfeier für Senioren und Pensionisten

Am **Mittwoch 8. Dezember** findet um **14 Uhr** im **Gasthaus FIDI** die **alljährliche Adventfeier** mit **musikalischer Umrahmung** durch die **Donaustimmen** statt.

Die Gemeindevertretung freut sich auf Ihr Kommen!



Heurigentermine

Montag 15. November – Sonntag 21. November NIEFERGALL Gottfried, Hauptstraße 1
www.niefergall.at

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Die Seite des Bürgermeisters
Seite 3	Die Seite des Bürgermeisters
Seite 4	Die Seite des Vizebürgermeisters, Änderung Grundsteuer/Wohnbauförderung
Seite 5	Die Seite des Vizebürgermeisters
Seite 6	SC Wolfsthal
Seite 7	SC Wolfsthal
Seite 8	Österreich in der Schuldenfalle Teil 2
Seite 9	Österreich in der Schuldenfalle Teil 2
Seite 10	Donaustimmen
Seite 11	Theaterverein 2412
Seite 12	Ehrungen der Gemeinde Wolfsthal
Seite 13	1. Wolfsthaler Dorfadventkalender
Seite 14	Veranstaltungen
Seite 15	Veranstaltungskalender, Inhaltsverzeichnis, Impressum
Seite 16	Ärztewochenenddienste

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Wolfsthal, Hauptstraße 42
A-2412 Wolfsthal

Redaktion:

Gemeinde Wolfsthal Gemeindeamt
Tel: 02165 62676
Fax: 02165 62676 6
E-mail: gemeinde@wolfsthal.gv.at
vizebuergemeister@wolfsthal.gv.at
eva.leitner@wolfsthal.gv.at

Fotos:

Gemeinde Wolfsthal, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck:

CME Print, A-2301 Groß Enzersdorf

Redaktionsschluss:

30. November 2010

Ärztenotdienst am Wochenende



praktische Ärzte

(Quelle Ärztekammer NÖ: <http://wed.arztnoe.at/>)

30.Oktober - 1.November	Dr. Heidermarie Scholz	Hainburg	02165/64553
6.-7. November	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
13.-14. Novmeber	Dr. Bernard Fiebiger	Hainburg	02165/62171
20.-21. November	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
27.-28. November	Dr. Heidermarie Scholz	Hainburg	02165/64553
4.-5. Dezember	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
8. Dezember	Dr. Alexandra Foff	Hainburg	02165/62915
11.-12. Dezember	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
18.-19. Dezember	Dr. Heidermarie Scholz	Hainburg	02165/64553
24.-26. Dezember	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
30.-31. Dezember	Dr. Heidermarie Scholz	Hainburg	02165/64553



Zahnärzte

(www.zahnaerztekammer.at)

jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr

30.Okt. - 1.Nov.	Dr. Zahlbruckner Richard	Langenzersdorf	02244/2413
6. - 7. November	Dr. Hofbauer Beatrix	Klosterneuburg	02243/37768
13. - 14. November	Dr.Reifart Frank	Flughafen Wien	01/7007 34510
20. - 21. November	Dr. Reiffenstuhl Herbert	Baden	02252/48797
27. - 28. November	Dr. Frosch Eva	Traiskirchen	02252/53025
4. - 5. Dezember	MR Dr. Innabi Ibrahim	Groß-Enzersdorf	02249/3716
8. Dezember	Dr. Lanz Monika	Baden	02252/82960
11. - 12. Dezember	Dr. Standenat Peter	Mödling	02236/42765
18. - 19. Dezember	Dr. Krampf-Farsky Eva	Maria Enzersdorf	02236/893587
24. - 26. Dezember	Dr. Scarlet Valerica	Groß-Enzersdorf	02249/3790
31. Dezember	Dr. scient.med Akladius Mofeed	Hainburg	02165/63990

Ordination Dr. Foff, Obere Gasse 17

**Montag 16:00 - 17:00 und
Donnerstag 8:30 - 10:30**

02165/62620

